

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 09.11.2015

Drucksache Nr. **2015/246**
Federführung Kultur- und Sportamt
Sachbearbeiter Hermann Spang
Stand 26.10.2015
Aktenzeichen 337.40
Mitwirkung

Förderung der Opernproduktion "Carmen" im Jahr 2016

Beschlussvorschlag

Der Verein „Opernbühne Württembergisches Allgäu e. V.“ erhält für die Aufführungen der Oper „Carmen“ im Februar 2016 einen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 € und die notwendigen Sachleistungen durch den städtischen Bauhof.

Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Betrag im städtischen Haushaltsplan für das Jahr 2016 und aus der Geschwister-Mohr-Stiftung zu finanzieren.

Sachdarstellung

Seit 1984 gibt es Operaufführungen in Wangen. Diese wurden bis 2001 von der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu veranstaltet. Seit 2004 übernimmt dies der Verein „Opernbühne Württembergisches Allgäu“. In der Regel alle zwei Jahre wird eine Opernproduktion in den Städten Wangen im Allgäu (2 Aufführungen), Leutkirch und Isny aufgeführt. Die Opernbühne bietet jungen Sängerinnen und Sängern und dem Opernchor, der sich aus engagierten hiesigen Laien zusammensetzt, eine Plattform, auch einmal bei einer Oper mitzuwirken. Außerdem ermöglicht sie die Aufführung musikalischer Bühnenwerke in Wangen zu vergleichsweise günstigen Preisen.

Die letzten Opernproduktionen waren:

2015 Das schlaue Füchslein

2014 Der Freischütz,

2013 Operngala (im Rahmen des Festivals „Kultur auf dem Postplatz“),

2012 Die lustige Witwe,
2010 Die Zauberflöte,
2008 Der Liebestrank,
2005 Orpheus in der Unterwelt.

Alle Projekte wurden von der Stadt mit Barzuschüssen in Höhe von 6.000,00 € bis 9.000,00 € und Sachleistungen gefördert. Die Sachleistungen waren insbesondere Arbeiten des Bauhofes für das Bühnenbild und bei Freiluftveranstaltungen für den Aufbau der Zuschauertribüne (besonders aufwändig). Eine Auflistung der städtischen Leistungen in den vergangenen fünf Jahren liegt bei.

Für das Jahr 2016 ist die Aufführung der Oper „Carmen“ am 13. und 14. Februar 2016 im Festsaal der Waldorfschule sowie bei großer Nachfrage zusätzlich am 27. Februar 2016 vorgesehen. Die Verhandlungen mit dem Regisseur, den Solisten, Bühnen- und Kostümbildnern laufen bereits. Der Verein benötigt allerdings vor einer verbindlichen Verpflichtung der Künstler Klarheit über die Finanzierung.

Opernproduktionen sind die aufwändigste künstlerische Form. Sie verbinden sinfonische Konzerte mit Theateraufführungen. Benötigt werden ein (in der Regel größeres) Orchester, Solisten, Chor, Bühnenbild und Bühnentechnik (Bühnenlicht, Headsets usw.). Deshalb sind Opernproduktionen regelmäßig teurer als beispielsweise Theateraufführungen oder klassische Konzerte.

Erschwerend kommt hinzu, dass der Verein „Opernbühne Württembergisches Allgäu“ in der Vergangenheit immer einen sehr engen Finanzierungsplan vorgelegt hat. Die Einnahmen haben nur bescheidene Gagen zugelassen. Wenn die Einnahmen nicht wie erwartet geflossen sind, hat der Verein einen entsprechenden Verlust erwirtschaftet. So wurden bei den vergangenen beiden Produktionen ein Verlust von insgesamt ca. 9.000,00 € eingefahren. Dieser rührt von geringeren Eintrittsgeldern (beim „schlauem Füchslein“), verminderten Landeszuschüssen und geringeren Sponsoringbeiträgen her. Der Verein ist derzeit auf ein Darlehen eines Gönners angewiesen.

Der Verein finanziert sich neben den Zuschüssen der öffentlichen Hand aus Eintrittsgeldern, Sponsoren aus der Wirtschaft, Mitgliedsbeiträgen und Erlösen aus Bewirtungen.

Um die anstehende Opernproduktion „Carmen“ durchführen zu können, braucht der Verein einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000,00 €. Davon entfallen auf die kommende Produktion 11.000,00 € und auf den Ausgleich der vergangenen Produktionen 9.000,00 €. Dazu kommen noch Bauhofleistungen (Bühnenbild) und die Bereitstellung der Stadthalle für Proben. Der Verein erhofft sich mit „Carmen“ eine hohe Besucherauslastung, wie

dies bei den populären Opern in der Vergangenheit immer der Fall war.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt/Wirtschaftsplan:

Stadt **EigB Städt. Abwasserwerk** **EigB Stadtwerke**

<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von		20.000,00 €
	davon	- S 20.000,00 €	
		- Pe	€
	Gesamtausgaben ./.		20.000,00 €

<input checked="" type="checkbox"/> Im Verwaltungshaushalt/Erfolgsplan	Haushaltsstelle	1.3329.7180
<input checked="" type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung – müssen im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt w.		

<input type="checkbox"/> Im Vermögenshaushalt/Vermögensplan	Haushaltsstelle	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Lfd. Haushaltsjahr		
<input type="checkbox"/> Haushaltsausgabereist		
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm	<input type="checkbox"/> Enthalten	
	<input type="checkbox"/> Nicht enthalten	
Folgeeinnahmen in Höhe von		€

Folgeausgaben in Höhe von		_____ €
Davon		_____ €
		_____ €
Im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstellen	
<input type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		

<p>Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln</p> <p><input type="checkbox"/> muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe) Haushaltsstelle:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt</p>

Anlagen

Keine Anlagen